

Landeshauptstadt Dresden				
Büro der Oberbürgermeisterin - Abt. Stadtratsangelegenheiten				
<input checked="" type="checkbox"/> AD	DB OB	Nr.: 557	zK	zSt
<input type="checkbox"/> RD	ÄRat	- 6. SEP. 2012	<input checked="" type="checkbox"/> WV	BR
<input type="checkbox"/> Sekr.	Fin.		zA	
<input type="checkbox"/> CDU	BÜ 90	LINKE.	BF	
<input type="checkbox"/> SPD	FDP	o.F.		

Fraktion DIE LINKE im Dresdner Stadtrat \* Dr.-Külz-Ring 19 \* 01067 Dresden

**Abt. Stadtrat**

**DIE LINKE.**

Fraktion im Dresdner Stadtrat

**DIE LINKE.**

**Fraktion im Dresdner Stadtrat**

Dr.-Külz-Ring 19

01067 Dresden

**André Schollbach**

Fraktionsvorsitzender

**Sarah Romberg**

Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail [fraktion@dielinke-dresden.de](mailto:fraktion@dielinke-dresden.de)

Web [www.linke-fraktion-dresden.de](http://www.linke-fraktion-dresden.de)

**Dresden, 06.09.2012**

## ERGÄNZUNGSANTRAG

### Gegenstand:

Vorlage **V1535/12** „Vorplanung Fetscherstraße zwischen Stübelallee und Fiedlerstraße“  
(TOP 16, Stadtratssitzung am 06.09.2012)

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird um einen weiteren Punkt ergänzt:

**Die Einbahnstraße Wormser Straße zwischen Fetscherstraße und Huttenstraße und damit die Verkehrsführung an dieser Kreuzung bleibt erhalten. Die Planung wird dahingehend überarbeitet.**

### Begründung:

Bei Öffnung und Ausbau der Wormser Straße entsteht eine Mehrbelastung der Wormser Straße und damit mitten in einem Wohngebiet von 7.200 Kfz an der Fetscherstraße und 3.300 Kfz an der Bergmannstraße. Am kreuzenden Schulweg zur Grundschule „An den Platanen“ an der Ecke Rosa-Menzler-Straße/Wormser Straße käme es bei einer Öffnung der Wormser Straße zu einer Steigerung der Kfz-Belastung von 2.600 Kfz auf 6.400 Kfz, damit zu einer reichlichen Verdoppelung.

Umgekehrt käme es aber nicht zu einer signifikanten oder gar unverträglichen Mehrbelastung anderer Straßen, wenn die Verkehrssituation hinsichtlich der Einbahnstraße an der Wormser Straße/Fetscherstraße belassen wird, wie sie ist. Die Einrichtung einer neuen Hauptverkehrsstraße mitten durch ein dicht besiedeltes und bebautes Wohngebiet ist hinsichtlich Verkehrssicherheit,

Verkehrslärm und von Abgasen und Feinstaub nicht verantwortbar und würde den Wohnwert des Gebietes Striesen-West erheblich mindern.

Das Vorhaben, die Wormser Straße baulich und von der Verkehrsführung her für den Durchgangsverkehr attraktiv zu machen, ist hinsichtlich der Ziele der Stadtverkehrsplanung, nämlich Verbesserung des Wohnumfeldes (Vermeidung von Lärm und Abgasen), Verbesserung der Stadtgestalt, Schonung der natürlichen Lebensgrundlagen und Minimierung der Infrastrukturkosten verwerflich und leistet dem gegenüber kaum einen Beitrag zur besseren Erreichbarkeit und zur Erhaltung und Förderung der Wirtschaftskraft.

*i.A. André Schollbach*

André Schollbach

Fraktion DIE LINKE.